

Entwurf einer

Strategie für die nächsten 20 bis 50 Jahre für die Gewässer in der Gemeinde Gelting



Inhalt

- 1 Einleitung
- 2 Hochwasserschutz
 - 2.1 Bereich 1
 - 2.2 Bereich 2
 - 2.3 Bereich 3
 - 2.4 Bereich 4
- 3 Naturschutz
- 4 Finanzierung
- 5 Ausblick
- 6 Anhang: Gefährdungsbereiche

1. Einleitung

Diese Strategie soll Entwicklungsmöglichkeiten für den Hochwasserschutz, den Küstenschutz und den Naturschutz im Bereich der Geltinger Gewässer aufzeigen und nach Möglichkeit zur Realisierung bringen.

Es geht darum, gut vorbereitet zu sein, wenn sich Möglichkeiten zur Finanzierung auftun oder wenn sich Gelegenheiten zur Umsetzung von Einzelmaßnahmen ergeben. Um die Ziele erreichen zu können, ist ein langfristiges Denken erforderlich. Gleichzeitig sind die beschriebenen Ziele aber keineswegs in Stein gemeißelt, sondern sollten bei Gelegenheit kritisch überprüft, ergänzt, weiter konkretisiert oder optimiert werden.

Unter anderem plant das Umweltministerium zusammen mit dem Tourismus- und Innenministerium eine Strategie „Entwicklung Ostseeküste 2100“ wobei alle kritischen Küstenabschnitte betrachtet werden und Lösungen gesucht werden sollen. Womöglich wird später auch eine Förderung von zielführenden Maßnahmen eingeplant.

Berührungspunkte gibt es beim Küstenschutz zu den Gemeinden Niesgrau und Nieby. Die für die Bewirtschaftung der Gewässer zuständigen Wasser- und Bodenverbände sind der WBV Geltinger und Stenderuper Au und WBV Hunau und Lehbeker Au.

2. Hochwasserschutz

Die Gemeinde Gelting sieht bei einem prognostizierten Anstieg des Meeresspiegels gewaltige Probleme beim Schutz der Ortslage auf sich zukommen. Auch wenn ein absoluter Schutz nicht möglich ist, muss alles versucht werden, um Hochwasserschäden zu vermeiden oder zumindest zu mindern.

Inzwischen gilt als sicher, dass der Meeresspiegel ansteigen wird. Das Land SH geht von einem Anstieg um 70cm bis 110cm bis zum Jahr 2100 aus. Dieses Szenario stellt eine enorme Bedrohung zum einen für den Ort Gelting und zum anderen für die Deiche an der Süd- und Ostseite der Geltinger Bucht und die dahinter liegenden Bereiche dar. Dabei ist zusätzlich zu beachten, dass sich der erwartete Meeresspiegelanstieg nur auf dem Mittelwasserstand bezieht. Das heißt, dass die extremen Hochwasserstände sich durch den Badewanneneffekt der Ostsee entsprechend höher auswirken können. Auch durch den erhöhten mittleren Wasserstand ist mit stärkerer Erosion zu rechnen, da die wellendämpfende Unterwasserküste an Wirkung verliert.

Gemäß der Karte (siehe Anlage) können grob 4 Bereiche ausgemacht werden, die vom zukünftigen Meeresspiegelanstieg betroffen sind. Für diese gilt es langfristig machbare Lösungen zu finden.

Weiterhin ist der Status der Deiche zu klären. Sollten diese in Zukunft zur Daseinsvorsorge zwingend erforderlich werden, um Leib und Leben dahinter zu schützen, dann wäre die Möglichkeit einer Umwidmung durch das Land anzustreben.

2.1 Bereich 1

Der Ort Gelting liegt relativ niedrig (70 Grundstücke unter 2,8m ü.NN) und 1,5km entfernt von der Ostsee. Zwischen der Ortslage und der Ostsee liegt ein Naturpolder, der bis zu 300.000m³ Wasser aufnehmen kann. Ein kanalartiger Randgraben ("Suez") führt im Normalbetrieb das Niederschlagswasser aus dem gesamten Verbandsgebiet westlich am Polder vorbei. Bei hohem Wasserstand in der Ostsee und gleichzeitigem Zufluss von Regenwasser nimmt der Polder mittels einer Überlaufschwelle das überschüssige Wasser auf. Das Schöpfwerk in Grahlenstein kann den Polder wieder entleeren. Eine Schleusenklappe am Schöpfwerk trennt das landseitige System bei hohem Meeresspiegel von der Ostsee.

Weil die Überlaufschwelle in den Polder auf einem Niveau von 0,4m üNN liegt, kann dieses System ab einem darüber liegenden Meeresspiegel nicht mehr funktionieren und der Ort Gelting wäre bedroht.

Es sind im Wesentlichen technische Maßnahmen, Maßnahmen zum Rückhalt der Wassermengen und Maßnahmen der weitergehenden Vorsorge erforderlich.

Technische Maßnahmen: Um den freien Auslauf in die Ostsee zu optimieren, sollte geprüft werden, ob die Überlaufschwelle möglicherweise durch ein Steuerungsbauwerk zu ersetzen ist. Das Schöpfwerk aus dem Jahr 1956 ist ebenfalls für die zu erwartenden Wasserstände und Volumina nicht ausreichend und muss ersetzt werden. Hier ist zu prüfen, ob im Bedarfsfall direkt aus dem Randgraben in die Ostsee gepumpt werden können soll (geringere Förderhöhe). Dazu ist auch der Damm bzw. Deich zum Geltinger Noor auf Wehrfähigkeit bei den zu erwartenden Wasserständen zu überprüfen. Eine Umwidmung zum Landesschutzdeich sollte angestrebt werden.

Maßnahmen zum Rückhalt: Der Ablauf der Wassermengen muss weiter vergleichmäßig werden. Im Gewässerlauf der zufließenden Geltinger Au und der Stenderuper Au ist zu prüfen, welche Maßnahmen zum Rückhalt des Wassers möglich und sinnvoll sind. Vorzugsweise sind natürliche Überflutungsflächen zu reaktivieren und entsprechend auszuweisen.

Ein Starkregenereignis im Jahr 2011 hat zu erheblichen Überschwemmungen im Ort geführt. Deshalb wurde der vorhandene Naturpolder südlich von Gelting technisch optimiert. Der eingedeichte Polder hat eine Fassungsvermögen von 200.000m³ und ist mit einem Steuerungsbauwerk versehen.

Es können aber auch schon das Einrichten von Gewässerrandsteifen durch Flächenkauf oder Entschädigung und das zurückfahren der Unterhaltung zu einer Abflussverzögerung beitragen. Auch können Renaturierung auch in Teilbereichen durch Herstellen von Laufverlängerungen und/oder Entrohungen zum Wasserrückhalt beitragen. Diese Maßnahmen sind allerdings sehr von der Flächenverfügbarkeit und der Akzeptanz der Eigner abhängig.

Maßnahmen der weitergehenden Vorsorge: Zusätzlich müssen Maßnahmen zum Schutz einzelner Objekte und die Möglichkeit des Einsatzes von mobilen Systemen geprüft werden. Um zu einem gezielten Handeln im Hochwasserfall zu kommen, sollte ein Handlungsleitfaden erstellt werden, der die Zuständigkeiten und zu ergreifenden Maßnahmen klarstellt. Anhand von Übungen sind Verbesserungen auszuarbeiten.

2.2 Bereich 2

Der Deich von Wackerballig nach Nordschau schützt im nördlichen Bereich landwirtschaftlich genutzte Flächen. Der gesamte Bereich Wackerballig mit seinem Strandbereich ist das touristische Aushängeschild der Gemeinde Gelting. Der Deich wird von Spaziergängern und Fahrradfahren intensiv genutzt und ist Ausgangspunkt für mehrere Rundtouren.

2.3 Bereich 3

Die Zukunftsplanungen für diesen Bereich sollten unter Federführung der Gemeinde Niesgrau abgestimmt werden.

Der Regionaldeich zwischen Gelting-Mole und Wackerballig ist ein wichtiges Segment vom Ostseeküsten-Radwanderweg. Er liegt im westlichen Teil auf dem Gebiet der Gemeinde Niesgrau. Bei einem Meeresspiegelanstieg ist die Höhe nicht ausreichend. Schon jetzt gibt es wegen der fehlenden Distanz zum Ufer Probleme mit Beschädigungen des Deiches bei Ostseehochwasser. Auf der Rückseite des Deiches verläuft die Abwasserleitung der Gemeinde Niesgrau zum Klärwerk in Gelting, weswegen ein Ausbau des Deiches weitere Maßnahmen nach sich ziehen wird.

Im östlichen Teil verläuft der Radwanderweg auf dem Gebiet der Gemeinde Gelting. Hier ist ausreichend Vorland zum Schutz des schwach ausgeprägten Deichkörpers vorhanden. Bei einem Meeresspiegelanstieg ist dieser Teil auf das gleiche Niveau des westlichen Teiles anzuheben.

2.4 Bereich 4

Die Zukunftsplanungen für diesen Bereich sollten unter Federführung der Gemeinde Nieby abgestimmt werden. Der Bereich (Parkplatz Geltinger Birk bis zur Straße Goldhöft) ist abhängig von den Schutzmaßnahmen der Nachbargemeinde Nieby bzw. im Schutzbereich der Geltinger Birk.

3. Naturschutz

Es liegt ein hohes Potential zur Verbesserung des ökologischen Zustandes der Geltinger und der Stenderuper Au vor. Es sind viele Maßnahmen denkbar, wie z.B. Aufstiegshilfen für Fische oder Renaturierungsmaßnahmen im Oberlauf der Gewässer. Wegen der aktuellen Wasserführung durch ein 425m langes Rohr, wäre die offene Umleitung der Geltinger Au östlich am Ort vorbei eine Maßnahme, die in jedem Fall geprüft werden sollte. Durch die einzelnen Maßnahmen sollte eine Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit angestrebt werden.

An der Küste könnten eventuell wieder Salzwiesen und/oder Lagunen eingerichtet werden die an der Ostseeküste über das letzte Jahrhundert bis auf wenige verloren gegangen sind. Die Salzwiesen beherbergen zwar eine artenärmere aber dafür ein sehr seltenes Artenspektrum was vom Naturschutz sehr gefördert wird. Daher wäre hier allgemein zu prüfen ob zwischen Gemeinde, Naturschutz und Tourismus eine sog. Win-Win-Win-Situation ergeben kann.

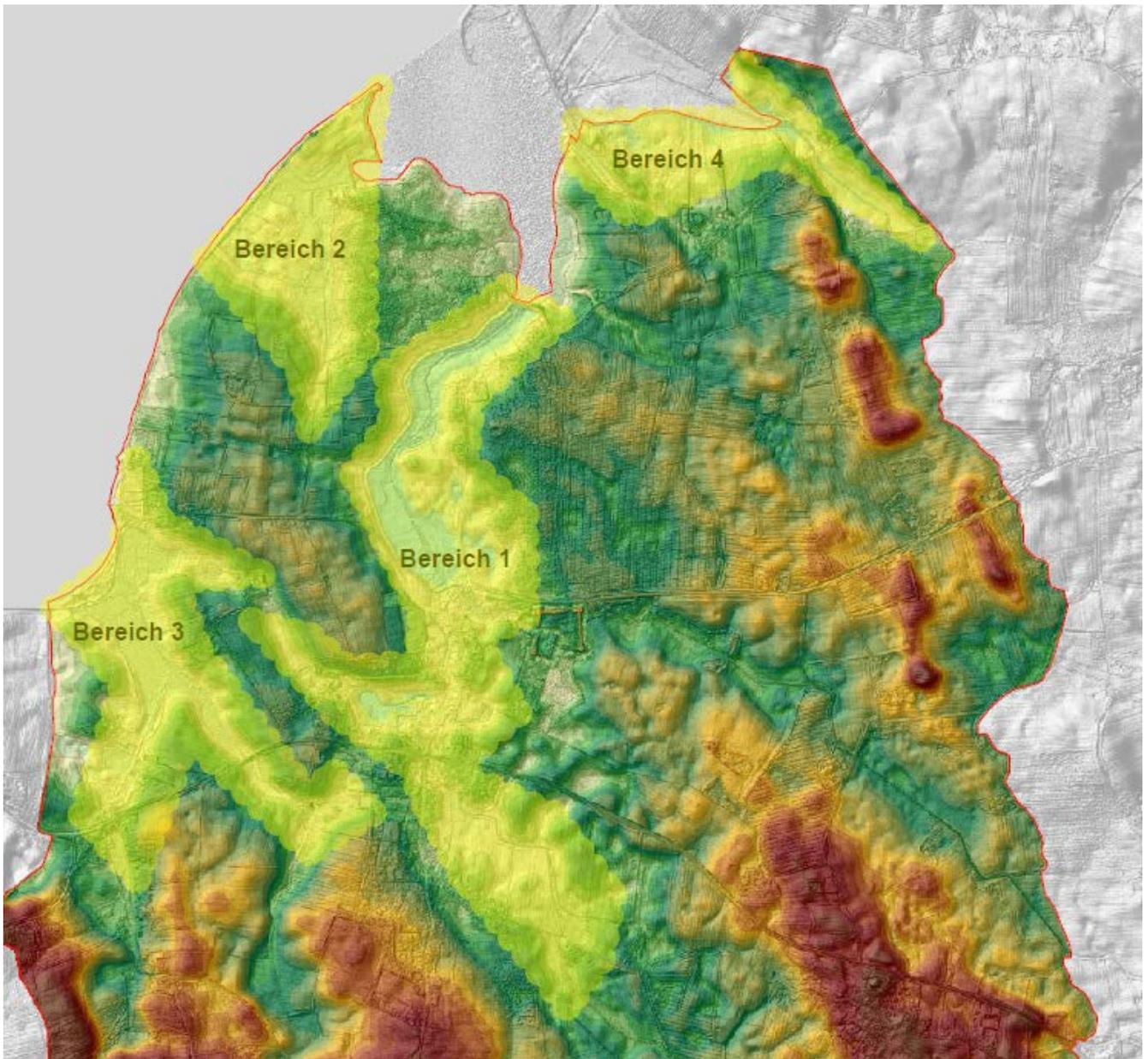
4. Finanzierung

Die angestrebten Maßnahmen erfordern einen erheblichen finanziellen Aufwand, der nur zu bewältigen ist, wenn man die Kosten über viele Jahre und auf viele Schultern verteilt. Neben den bekannten Unterstützern wie z.B. Land (Küstenschutz, Naturschutz), Landkreis und Kommunen ist nach Möglichkeit auch über andere Hilfen wie z.B. Tourismus, Stifter, Spender etc. nachzudenken.

5. Ausblick

Diese Strategie ist als dynamisches Papier gedacht. Insbesondere sind die Interessen der Nachbargemeinden Niesgrau und Nieby sowie die der beiden Wasser- und Bodenverbände noch einzupflegen. Wichtige Partner sind auch die zuständigen Behörden im Kreis und im Land. Die Hochwasserrahmenrichtlinie des Landes ist ebenfalls dynamisch ausgerichtet und wird alle sechs Jahre überprüft. Eine Anpassung an diesen Zyklus der Überarbeitung ist sinnvoll.

6. Anhang: Gefährdungsbereiche



Legende

m NN	
 -2,28 - -2,00	 +6,01 - +7,00
 -1,99 - -1,00	 +7,01 - +8,00
 -0,99 - 0,00	 +8,01 - +9,00
 +0,01 - +1,00	 +9,01 - +10,00
 +1,01 - +2,00	 +10,01 - +11,00
 +2,01 - +3,00	 +11,01 - +12,00
 +3,01 - +4,00	 +12,01 - +13,00
 +4,01 - +5,00	 +13,01 - +14,00
 +5,01 - +6,00	 +14,01 - +15,00
	 +15,01 - +16,00

Herzlich Willkommen

Sitzung des
Haupt- und Finanzausschusses
der Gemeinde Gelting

Mittwoch, 21.02.2024 – 19:30 Uhr – Vorraum Birkhalle



Tagesordnung



Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
3. Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 08.11.2023
4. Bericht des Ausschussvorsitzenden
5. Bekanntmachung der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Informationen zum Küstenschutz und Hochwasserschutz
7. Einwohnerfragestunde
8. Verschiedenes

Der / die nachfolgende/n Tagesordnungspunkt/e wird/werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch das Gremium voraussichtlich nichtöffentlich beraten:

9. Personalangelegenheiten
10. Vertragsangelegenheiten



TOP 2

Nicht- öffentliche Tagesordnungs- punkte

Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Der / die nachfolgende/n Tagesordnungspunkt/e wird/werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch das Gremium voraussichtlich nichtöffentlich beraten:

9. Personalangelegenheiten
10. Vertragsangelegenheiten



Niederschrift der Sitzung vom 08.11.2023

TOP 3

Niederschrift
der Sitzungen



TOP 4

Bericht des Ausschuss- Vorsitzenden

- 31.01.2024 Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Küstenschutz Ostsee in Groß Wittensee
- 09.02.2024 Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume in Kappen mit Minister Goldschmidt
„Die Ostseesturmflut in Schleswig-Holstein und ihre Folgen: Wie geht's weiter beim Ostseeküstenschutz?“



TOP 5

Bekannt-
machung der in
nicht-
öffentlicher
Sitzung
gefassten
Beschlüsse

Thema: Umbau des Feuerwehrgerätehauses in Stenderup
Forderungen der Feuerwehrunfallkasse werden umgesetzt
Neuen Platz für den „Alten Geltinger“ finden.

TOP 6

Informationen zum Küstenschutz und Hochwasser- schutz

- Das Entwässerungs-System in Gelting
- Arbeitsgemeinschaft Küstenschutz
- Ministerbesuch in Kappeln
- Entwurf einer Strategie
- Nächste Schritte .

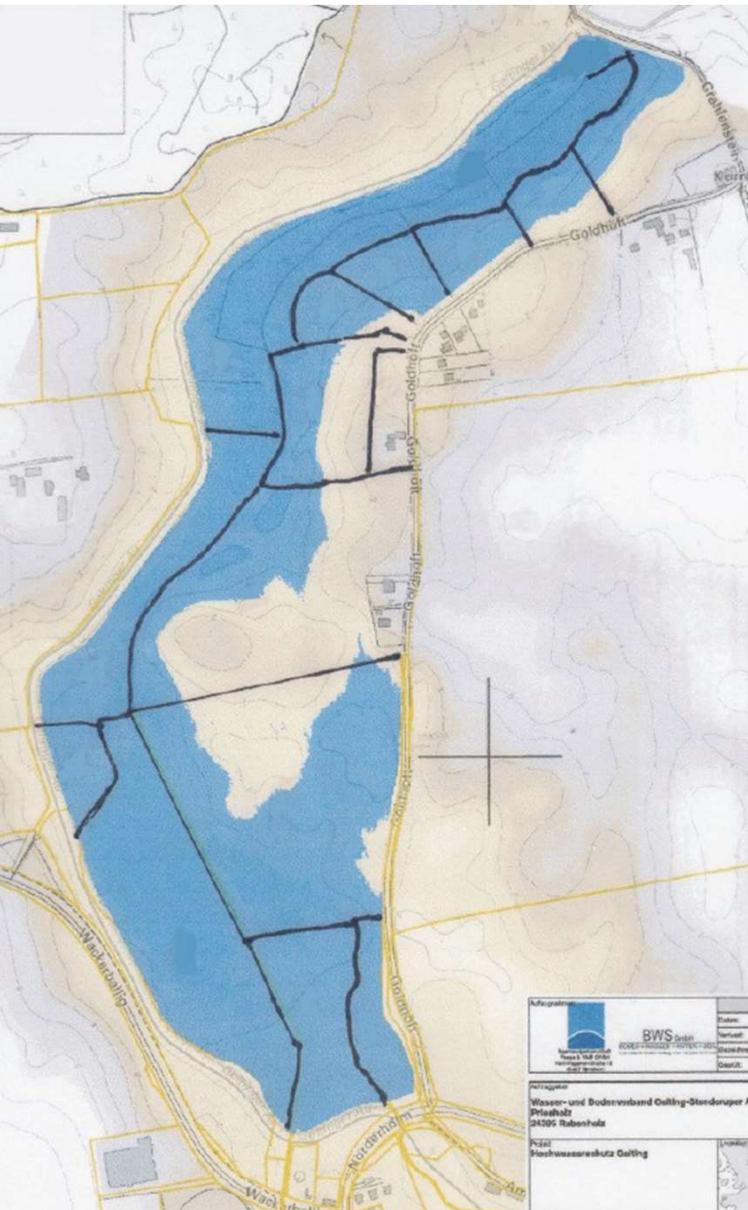




Einzugsgebiet der beiden Auen:	ca. 19 km ²
offene Gewässer:	ca. 15 km
verrohrte Gewässer:	ca. 36km
Deich in Grahlenstein:	150 m



- Bromoy vor 1956
- Hölzerne Schleuse
- Zu kleines Schöpfwerk
- Schon bei geringen Niederschlägen stand die gesamte Niederung unter Wasser.



- 1956
- Bau einer neuen Schleuse aus Stahlbeton
- Eingedeichter Randgraben (Suez), 6 m breit, 1,6 km lang
- Niederung wird künftig als Polder genutzt: 300.000 m³
- 25,7 ha bei 0,9 m üNN
- Teilweise unter dem Meeresspiegel
- 120.000 m³ können von selbst ablaufen
- 180.000 m³ müssen immer gepumpt werden.

Sitzung Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Gelting am 21.02.2024



- Hochwasserschutzanlage Grahlenstein
- Schutzmauer 3,8 müNN
- Deichlänge 190 m
- 1996 gebaut.



- Pumpenhaus:
- 18 kW mit 240 l/s
- 45 kW mit 560l/s
- Sammelbecken
- Suez
- Entleerung des Polders dauert etwa 100 Stunden.



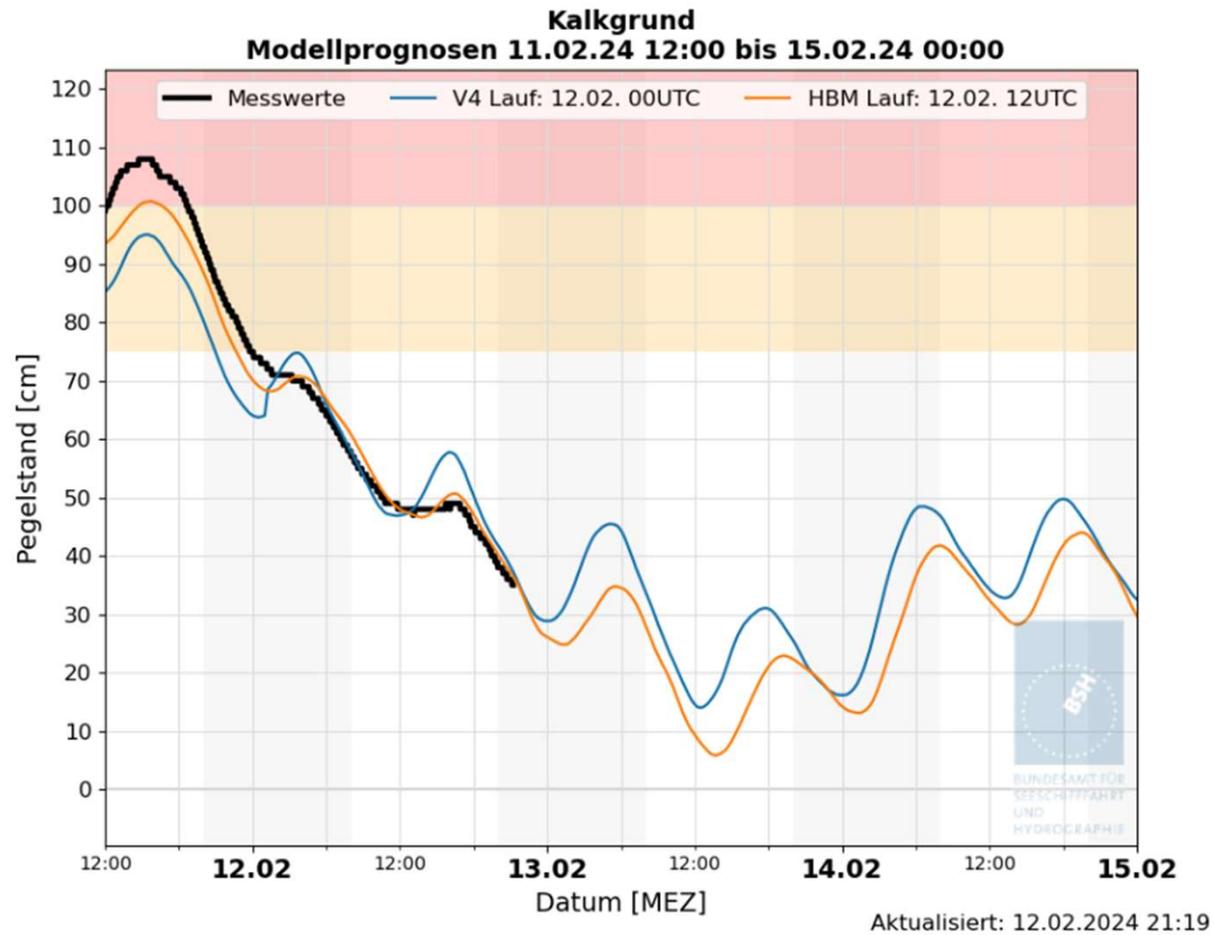
- Schleusenklappe verhindert Rückfluss und schließt bei hohem Wasserstand.



- Pumpenhaus
- Ablassschott DN 1000
- Rechenanlage.



Überlaufschwelle am alten Klärwerk: 0,4 m üNN.





- Rohr durch Norderholm DN 1.100
- 1.550 l/s bei 1,81 m üNN (OK)
- 2011: 2,8 m
- 1971 gebaut
- Geringe Überdeckung
- Zustand noch gut
- Ersatz sehr teuer.



- Zweites Rohr im Norderholm im alten Aubett DN 700
- Alle Entwässerungsleitungen angeschlossen
- Auslauf Höhe Schmiedestraße
- Mit Rückstauklappe.



- Schöpfwerk im Bürgerpark
- 14 ha Einzugsgebiet
- Ca. 1,3 m Hebehöhe
- Entwässert
 - Bürgerpark,
 - Anliegende Hausgrundstücke
 - Niederung bis Gelting-Westerfeld.



- Neuer Polder
- 200.000 m³ Fassungsvermögen
- Fertigstellung 2023
- Dammhöhe 3,6 m üNN
- Dammlänge ca. 1.000 m
- Entleerung ca. 5 Tage
- Ca. 17 ha Fläche.



- Steuerungsbauwerk
- Auf Durchlass B199 abgestimmt
- Entlastungsschwelle 13 m.



TOP 6

Informationen zum Küstenschutz und Hochwasser- schutz

- AG Küstenschutz Ostsee am 31.01.2024 in Wittensee
- Gemeinden und Wasser- und Bodenverbände
- Ostseehochwasser Oktober 2023 (kein Jahrhunderthochwasser)
- Pegelstände 20 cm höher als prognostiziert
- 541 km Ostseeküste SH,
- 71 km Landesschutzdeiche, 47 km Regionaldeiche
- Landesschutzdeiche haben gut gehalten
- Gemeinden mit Agenda stehen deutlich besser da
- Mitwirkung bei der Entwicklung der Landestrategie
- Ansatz in Zukunft: „Bottom Up“ statt „Top Down“
- Ehrenamt wird das nicht leisten können
- Professionalisieren, Strukturen schaffen, hauptamtlich
- Regionale Kompetenzzentren bilden (z.B. Flensburger Förde).



TOP 6

Informationen zum Küstenschutz und Hochwasser- schutz

- Minister Goldschmidt in Kappeln am 09.02.2024
- 1. Perspektive für 2024 und 2025
- 2. Eigenvorsorge (Bewusstsein für Gefahren an der Küste schärfen)
- Meeresspiegelanstieg letzte 100 Jahre: 0,2m
- Meeresspiegelanstieg nächste 100 Jahre: 1,0 m erwartet
- Die Küstenlinie wird sich verändern (verzögern, managen)
- Steilküsten werden als Sedimentquelle gebraucht
- Siedlungen schützen
- Klimaschutzdeiche, bei Ausgleichsküste auch Flügeldeiche
- Ostseeküstenstrategie 2100 soll in 2024 veröffentlicht werden
- Evtl. neuer Bauhof vom LKN für die Ostseeküste.

TOP 6

Informationen zum Küstenschutz und Hochwasser- schutz

- Wiederherstellung der Regionaldeiche ist jetzt zwingend erforderlich
- Für Notsicherung geht alles (z.B. Bigbags)
- Wiederherstellung beim LKN anzeigen
- Bei Verbesserung Planungsrecht beachten
- Förderrichtlinie am 12. Februar veröffentlicht (Rechtssicherheit)
- Anträge bis 30.04.2024
- Fertig stellen bis 30.09.2024
- Artenschutz beachten ab März
- 90% Förderung für Küstenschutz
- 75% Förderung für touristische Anlagen
- 50% Förderung für übrige Schäden
- Geld wird vorab ausgezahlt
- LKN: Für uns zuständig: Frau Dörte Peters.





TOP 6

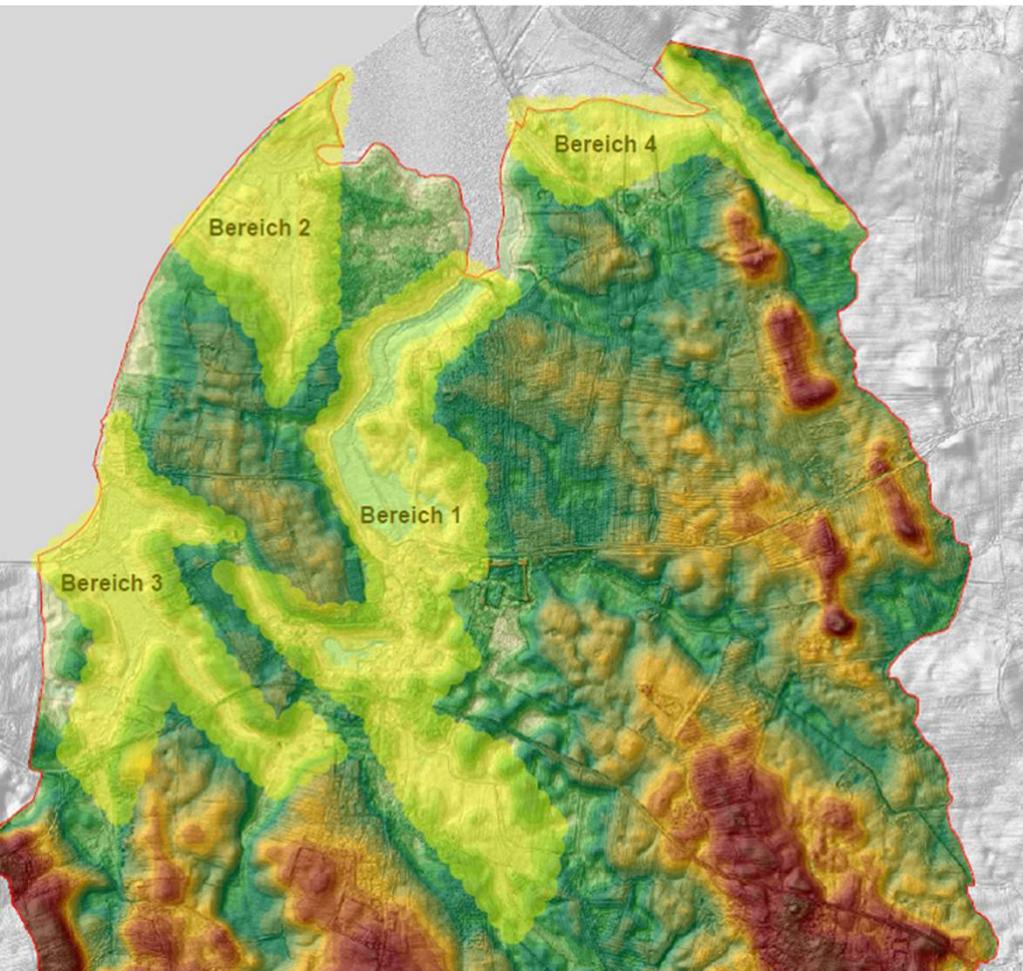
Informationen zum Küstenschutz und Hochwasser- schutz

- Umwandlung Regionaldeiche in Landesschutzdeiche
- Übergeordnetes öffentliches Interesse oder mehr als 50 Personen
- Grahlenstein wird in Betracht gezogen (nicht kurzfristig)
- Vulnerabilität (WaBo muss Antrag stellen)
- Deich muss in Ordnung sein
- Nachweis, dass WaBo und Gemeinde finanziell nicht in der Lage sind
- Hochwasserschutzkonzept erforderlich
- Danach Lösung entwickeln
- Infos: Fachplan Küstenschutz Ostseeküste 2015.



Strategie für Gelting

- Bereich 1: Niederung Gelting
- Bereich 2: Deich Wackerballig
- Bereich 3: Deich nach Gelting-Mole
- Bereich 4: Parkplatz Geltinger Birk.



Legende

m NN			
Blue	-2,28 - -2,00	Dark Green	+6,01 - +7,00
Light Blue	-1,99 - -1,00	Light Green	+7,01 - +8,00
Cyan	-0,99 - 0,00	Yellow-Green	+8,01 - +9,00
Light Green	+0,01 - +1,00	Yellow	+9,01 - +10,00
Yellow	+1,01 - +2,00	Orange	+10,01 - +11,00
Light Yellow	+2,01 - +3,00	Dark Orange	+11,01 - +12,00
Yellow-Green	+3,01 - +4,00	Brown	+12,01 - +13,00
Green	+4,01 - +5,00	Dark Brown	+13,01 - +14,00
Dark Green	+5,01 - +6,00	Very Dark Brown	+14,01 - +15,00
		Black	+15,01 - +16,00

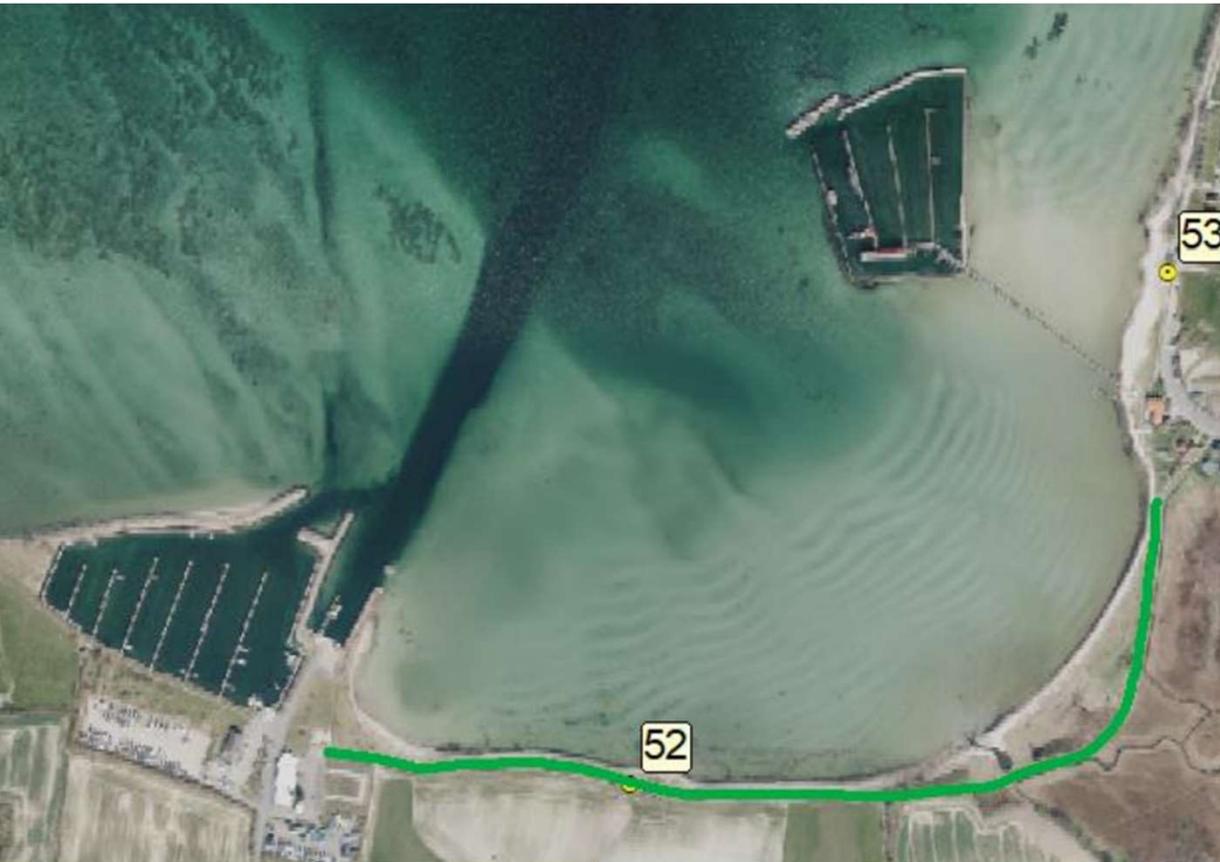


- Bereich 1: Niederung Gelting
- 70 Grundstücke unter 2,8m üNN
- Schöpfwerk ertüchtigen
- Bromoypolder und Deich
- Wassermengen zurück halten
- Schutzniveau definieren (Ostsee).



- Bereich 2: Regionaldeich Wackerballig
- WBV Hunau-Lehbeker Au
- Landwirtschaftlich genutzte Flächen
- Touristisch genutzter Weg
- Wegedamm Nordschau.





- Bereich 3: Regionaldeich nach Gelting-Mole
- Landwirtschaftlich genutzte Flächen
- Touristisch genutzter Weg
- Abwasserleitung
- Was plant die Gemeinde Niesgrau?.



- Bereich 4: Parkplatz Geltinger Birk
- Was plant die Gemeinde Nieby?.



TOP 6

Informationen zum Küstenschutz und Hochwasser- schutz

- Was muss/ kann sofort gemacht werden
- Reparatur der Regionaldeiche
- Reparatur Deich Bromoypolder
- Hochwasserereignisse dokumentieren
- Einrichtung zusätzlicher Pegelstellen
- Anschaffung einer Notfallpumpe
- Eigenvorsorge (Bewusstsein schärfen).



TOP 6

Informationen zum Küstenschutz und Hochwasser- schutz

- Was muss/ kann mittelfristig gemacht werden
- Ostseeküstenstrategie 2100 einarbeiten
- Abstimmung mit Nachbargemeinden
- Hochwasserschutzkonzept/ Entwicklungskonzept vorbereiten
 - Gespräche LKN, Ministerium
 - Landesschutzdeich
 - Schutzziele und Schutzniveau festlegen
 - Auch Wackerballig und Hafen
 - Danach Planung in Auftrag geben
- Retentionsflächen sondieren
 - Lage und potentielle Wassermengen
 - Gemeinsam mit unterer Wasserbehörde
- Konzept für neues Schöpfwerk entwickeln.

TOP 7 Einwohner- fragestunde



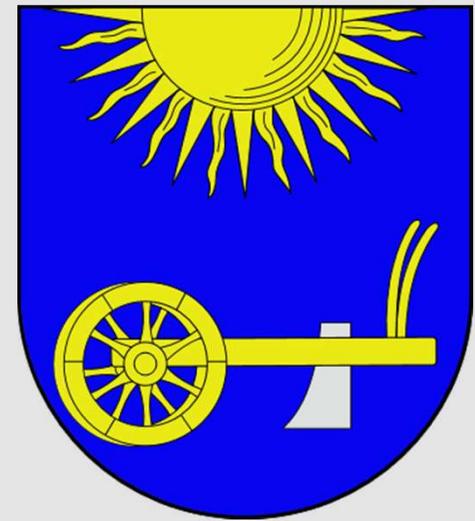
TOP 8

Verschiedenes

- Cloud-Lösung
- Nächste Sitzung am 24. April.



Vielen Dank & guten Heimweg!



Niederschrift

Sitzung des Haupt-und Finanzausschusses der Gemeinde Gelting

Sitzungstermin:	Mittwoch, 21.02.2024
Raum, Ort:	Birkhalle (Vorraum), Wackerballig 4, 24395 Gelting
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:45 Uhr

Anwesenheit

Anwesende Ausschussmitglieder:

Vorsitz

Christian Jürgensen	
---------------------	--

Mitglieder

Cord Petersen Markus Gatz Maik Thomsen Ernst-Otto Löwenstrom Hark Sönningesen Bernd Kraack-Petersen (Stellvertreter)	
---	--

Anwesende Mitglieder der Gemeindevertretung

Bgm. Boris Kratz Matthias Brehmer Hinrich Maack	
---	--

Entschuldigte Ausschussmitglieder

keine	
-------	--

Verwaltung

keine	
-------	--

Gäste

Dirk Rütterswoerden (Vorsitzender ISUA) 7 Zuhörer	Protokollführung Cord Petersen
--	--

--	--

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 2 Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte
- 3 Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 08.11.2023
- 4 Bericht des Ausschussvorsitzenden
- 5 Bekanntmachung der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6 Information zum Küstenschutz und Hochwasserschutz
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Verschiedenes

Der / die nachfolgende/n Tagesordnungspunkt/e wird/werden nach Maßgabe der Beschlussfassung durch das Gremium voraussichtlich nichtöffentlich beraten:

Nichtöffentlicher Teil:

- 9 Vertragsangelegenheiten
- 10 Grundstücksangelegenheiten

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der Vorsitzende Christian Jürgensen begrüßt die anwesenden Mitglieder des Ausschusses für sowie die Zuhörer. Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es ergibt sich kein Widerspruch. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

2. Beschlussfassung über die in nicht öffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte

Beschluss:

Es wird beschlossen, den Tagesordnungspunkt 9 nicht öffentlich zu behandeln.

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	6	6	0	0

3. Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 08.11.2023

Die Niederschrift der Sitzung ist zur Kenntnis gegeben worden. Es liegen keine Einwendungen vor. Die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung vom 08.11.2023 wird angenommen.

Abstimmung:

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	6	6	0	0

4. Bericht des Ausschussvorsitzenden

31.01.23 Teilnahme an der Mitgliederversammlung der „Arbeitsgemeinschaft Küstenschutz“ In Groß Wittensee.

09.02.24 Teilnahme an der Informationsveranstaltung des „Bildungszentrum für Natur Umwelt und ländliche Räume“ mit Minister Goldschmidt.

5. Bekanntmachung der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der HFA empfiehlt der Gemeindevertretung den Umbau des Feuerwehrgerätehauses Stenderup. Damit wird der Forderung der HFUK entsprochen.
Ein neuer Unterstellplatz für den „Alten Geltinger“ muss gefunden werden....

Information zum Küstenschutz und Hochwasserschutz

Der Ausschussvorsitzende stellt in einem ausführlichen Bericht die Schäden der Ostseesturmflut dar und erläutert, auf welche Ereignisse sich auch die Gemeinde Gelting im Zusammenhang mit dem Ansteigen des Meeresspiegels einstellen und vorbereiten muss. Wetterereignisse wie hohe Niederschlagsmengen und gleichzeitig hohe Ostseepegelstände stellen eine große Herausforderung dar. Hier der Verweis auf die Präsentation dieses Themas.

7. Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende des WaBoV Geltinger Au und Stenderuper Au Henning Suder regt an, sich auch seitens der Gemeinde mit einem Pegelmessnetz zu befassen.

8. Verschiedenes

Es wird weiterhin über eine Cloud-Lösung diskutiert.
Die nächste Sitzung findet am 24.04.24 statt.

Mit einem Dank an alle Anwesenden beendet der Vorsitzende/die Vorsitzende die Sitzung um 21:45 Uhr.


Vorsitz
Christian Jürgensen


Protokollführung
Cord Petersen